

Wiking 088248 Tanksattelzug MAN Pausbacke "Fina"

Art-Nr.: 005-088248 / GTIN: 4006190882484 / Hersteller: [Wiking](#)

20,99 €

inkl. 19% USt. zzgl. [Versand](#)

Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage



Artikel-Nr. des Herstellers (MPN): 88248

Warnhinweis:

Maßstabs- und originalgetreues Kleinmodell für erwachsene Sammler, kein Spielzeug! Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren!

Modellauto Tanksattelzug mit MAN Pausbacke aus der Wiking Klassik Edition im Maßstab 1:87

Modelldetails:

Fahrerhausober- und -unterteil in karminrot, Kühlergrill ebenfalls in karminrot. Inneneinrichtung anthrazitgrau. Fahrgestell mit Kardanteil karminrot. Kotflügel und neue Trilexfelgen himmelblau. Sattelplatte silbergrau. Fahrerhaustürbedruckung mit Hinweis „Deutsche Fina GmbH“ sowie Markenlogo der 1960er-Jahre. Fahrerhausstirn mit doppelter Zierleiste sowie Scheinwerferringe gesilbert. Kühlergrill mit silbernem Rahmen und mittiger Nase sowie Schriftzug „MAN Diesel“. Auflieger: Tankkessel mit Pumpenstandklappe sowie Kesselunterteil mit Doppelkotflügel und Felgen himmelblau. Tankkessel mit roten „FINA“-Lettern mit weißer Rahmenkontur, darunterliegend roter Horizontalstreifen. Heckseitig roter Zierstreifen sowie Rücklichter in signalrot bedruckt. Pumpenstandabdeckung mit „Fina“-Logo.

Als „Fina“ noch das deutsche Tankstellennetz mitgestaltete

Die 1960er-Jahre waren die stolzen „Fina“-Jahre in Deutschland – die legendäre MAN „Pausbacke“ kündigt davon! WIKING hat das Vorbild nach Originaldokumenten miniaturisiert und zugleich mit den neuen Trilex-Felgen ausgestattet. Im wendigen Zubringerverkehr wurde seinerzeit der vierachsige Tanksattelzug in den markanten Markenfarben eingesetzt, brachte Benzin und Diesel zu den Treibstoffstationen in den alten Bundesländern. Es ist ein wirklich typischer Tankzug jener Jahre, vor allem auch durch den heckseitigen Pumpenstand, der unter einer mannshohen Klappe verborgen und dem Fahrer im Pumpeinsatz zugleich Wettschutz bot. Genauso wie das Thema rund um die in den Wirtschaftswunderjahren so zahlreichen Mineralölmarken immer neue WIKING-Liebhaber findet, zählt die MAN-Frontlenkerzugmaschine heute zu den beliebten Sammelobjekten, wenn es um die WIKING-Programmjahre der Sechziger geht. Eigentlich als „Compagnie financière belge des pétroles“, kurz Petrofina, schon 1920 in Antwerpen gegründet, verschwand das bis dahin gültige Abkürzungslogo in den 1960er-Jahren mit dem wachsenden Wettbewerb der vielen Mineralunternehmen. Es sollte kurz und knapp die Marke „Fina“ daraus werden, der fortan die rotblaue Farbkombination gewidmet sein sollte. Immerhin noch bis in die 1980er-Jahre hinein betrieb „Fina“ nahezu 800 Tankstellen in den alten Bundesländern, fusionierte 1999 mit dem französischen Wettbewerber zur Totalfina, woraus kurz darauf TotalFinaElf wurde.